



miteinander

Ausgabe: 09 / 2020
28.11.2020
bis 17.01.2021
Beitrag: 0,50 €

Advent- & Weihnachtspfarrbrief der
Pfarreiengemeinschaft Monzelfeld

ADVENT:

**MENSCH WARTE!
ERWARTE, WAS WIRD!
GOTT WIRD MENSCH!**



WEIHNACHTEN:

**MENSCH GEH LOS,
WERDE MENSCH!
GOTT SELBER WIRD
DESHALB MENSCH!**

Wenn die Ampel vom „herzlichen“ Rot, auf das „bewegte“ Grün springt, dann ist Weihnachten!



... da ist die Zeit des Advents und damit die herzliche Einladung zu warten und zu erwarten,... im Alltagstrott innezuhalten,... ruhig und still zu werden, um so die leisen Töne der göttlichen Verheißung von seiner Menschwerdung zu hören und zuerspüren. Gerade in diesen schweren Zeiten ist dies eine Gelegenheit, die es zu nutzen gilt. Gottesdienst bewusst mitfeiern (auch wenn es kalt in den Kirchen ist),... bei einer Tasse Tee oder Glühwein im Kreis der Familie im Schein von Kerzen zusammensitzen,... Geschichten zum Advent erzählen und hören,... die Musik des Advents in seiner Vielschichtigkeit hören,... Zeit für einander zu haben und miteinander gestalten,... dies machen diese Tage des Advents in diesem Jahr so ganz anders! **Herzliche Einladung!**

... wenn dann die Ampel nach 24 Tagen auf Grün springt, dann ist Weihnachten,... dann ist Menschwerdung angesagt - so lange ersehnt! Es ist die Menschwerdung Gottes in Jesus Christ, die wir auch in diesem Jahr überall feiern und damit aber auch die Einladung selber Mensch zu werden, um zu leben und nicht gelebt zu werden. Vielleicht spüren gerade in diesem Jahr viele von uns, was „Mensch werden“ und „Mensch sein“ wirklich ausmacht und wo das Leben angesagt ist,... wo wir nicht gelebt werden und die Botschaft der Menschwerdung mal wieder in der falschen Geschäftigkeit unterzugehen droht.



... Weihnachten erleben und feiern heißt: Mensch gehe los und werde Mensch - Gott fordert dich dazu auf, deshalb wird er ja in Jesus Christus selber Mensch!



... eine erwartungsvolle Adventszeit,
ein gesegnetes Fest der Menschwerdung Gottes
in Jesus Christus
sowie für das Jahr 2021 Gottes reichen Segen
mit Gesundheit und Zuversicht
wünschen wir Ihnen und Ihren Familien
von ganzem Herzen.

Markus H. Wilhammer, Pf. Dorothea Densl, Genf.

Folgendes ist weiterhin zur Mitfeier der Gottesdienste zu beachten:

- Die Kontaktdaten müssen zu allen Gottesdiensten mitgebracht und beim Betreten abgegeben werden.
- Bitte sehr knapp zum Gottesdienst kommen und zügig auf den Platz gehen, damit die Kirche länger geheizt werden kann! **Bitte immer warm anziehen und ggf. eine Decke oder gewärmtes Kirsch-kernkissen mitbringen.**
- Die Plätze in den Kirchen sind zurzeit weiterhin begrenzt.
- Derzeit sind keine Gottesdienste in Kommen und Heinzerath möglich. Bestellte Intentionen und Gebetsanliegen werden in Longkamp bzw. in Merscheid gefeiert.
- Ein Mund-Nasen-Schutz ist während des **ganzen Gottesdienstes**, sowie beim Betreten und beim Verlassen der Kirche zu tragen.
- Unbedingt vor dem Weg zur Kirche die Hände gründlich waschen, sowie nach dem Gottesdienst, sobald wieder zu Hause angekommen!
- Plätze in der Kirche werden zugewiesen. An den Plätzen liegt jeweils ein Lied- bzw. Gebetsblatt. Es gilt die Regel, die Plätze werden von vorne nach hinten besetzt, sowie die Bänke von außen nach innen.
- Es gilt weiterhin die Einbahnregelung der Wege in den Kirchen!
- Der Abstand von 1,50 Meter ist einzuhalten,... Hausgemeinschaften und Familien dürfen zusammensitzen.
- Es gibt in der Kirche bei der Feier der Gottesdienste keinen bzw. nur sehr eingeschränkten Gemeindegesang.
- Extra Sterbeämter und Totengebete werden wegen der hohen Auflagen und Vorbereitungen weiterhin nicht möglich sein.
- Taufen und Hochzeiten finden mit Einschränkungen statt.

01. Advent

Samstag 28.11.

18.30 h Haag



Eucharistiefeier am Vorabend

Im Gedenken an Alois Schemer (JG) und LV Angehörige, Vinzenz Pöck (JG), sowie verstorbene Angehörige, Erich Münster, sowie verstorbenen Angehörige, Bernd Pöck, Peter Folz, Angela Schemer, Paul und Marianne Kaufmann, sowie Sohn Martin, Albert Gauer und Mathilde Scharff, sowie LV Angehörige, Vitus und Anna Marx, sowie Alois und Veronika Jonas

Sonntag 29.11.

09.30 h Merscheid

Eucharistiefeier

Im Gedenken an Ernst Schabbach (JG), Erwin Licht und Schwiegereltern, LV Angehörige der Familie Flesch – Klein, Therese und Adolf Bernard, sowie verst. Angehörige, LV Angehörige der Familie Staudt – Schmitt, Heinz und Waltraud Roth, sowie LV Angehörige der Familien Roth – Mergener – Marx

11.00 h Monzelfeld

Eucharistiefeier

Im Gedenken an Heidi Schmitt, geb. Hannengrad (1. STA) und Ehemann Günter, Walter Maibaum (1. JG), sowie LV der Familie Maibaum – Nink, Josef Neufing, Willi Daub, Hans Bellion und Sohn Rudi, Michael Klein, Regina Andres – Croye, Gertrud Schneider, geb. Thomas (bestellt vom Jahrgang 1939), Valentin Willems, Sohn Elmar und Schwiegersohn Wolfgang, Gisela Schommer, geb. Ziefer und LV Angehörige, Eduard und Johanna Kropp, sowie im Gebetsanliegen zur sel. Schwester Blandine

- 14.30 h** **Rapperath** **Eucharistiefeier**
Im Gedenken an LV der Frauengemeinschaft,
sowie Rudi Klein, Eltern und Geschwister
- 17.00 h** **Gonzerath** **Eucharistiefeier**
Im Gedenken an LV der Familie Emmerich – Komes,
LV der Familien Kuhn – Hennen,
Hermann Reitz und Rosa Adams,
Gertrud, Hermann, Alfred Köhnen,
sowie Renate Steinbach,
Robert Schneider,
Verstorbene der Familie Altmeyer – Schneider – Göhl,
Eheleute Gertrud und Josef Loch,
sowie LV Angehörige der Familie Loch – Schneider,
sowie im Gebetsanliegen nach Meinung der Stifter
- 18.00 h Rapperath kleine Adventsmusik
(⇒ die Fenster öffnen oder sich vor die Tür stellen!)



- 20.30 h** **Longkamp** **„Gottesdienst zur Mondscheinzeit“!**
⇒ eine besondere Eucharistiefeier
 ⇒ zum 1. Advent
 ⇒ am Vorabend zum Andreasfest
⇒ Einfach! ... ⇒ Wesentlich! ⇒ ... Elementar!
 ⇒ Piano: Peter Brucker
 ⇒ Saxophon: Marius Herges
- Im Gedenken an Josef Weller (1. JG)
und Ehefrau Margot,
sowie Maria und Rudolf Reichert,
Josef und Gerta Hemm,
Heinz Klassen und LV der Familie Klassen,
Eugenio Graziani

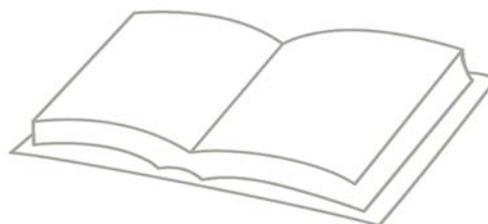
Gottesdienste und Termine

Montag 30.11. Hl. Andreas, Apostel

18.30 h Rapperath Eucharistiefeier

⇒ gestaltet als Rorateamt

Im Gedenken an Rudolf und Mathilde Stein,
sowie Schwiegersohn Erwin,
sowie im Gebetsanliegen und als Dank zum Hl. Antonius



19.30 h Longkamp Bibelgespräch

(⇒ bitte Rücksprache
mit Gemref. D. Berresheim halten!)

Dienstag 01.12. der 1. Adventswoche

Rapperath
Longkamp

Beginn der Adventsfeieraktion

Mittwoch 02.12. der 1. Adventswoche

18.30 h Monzelfeld Spätschicht

⇒ bei einer Tasse Tee und mit einer Woldecke

Donnerstag 03.12. Hl. Franz Xaver

06.00 h Longkamp Frühschicht

⇒ mit persönlichem Rucksackfrühstück

18.30 h Longkamp Eucharistiefeier

⇒ gestaltet als Rorateamt

Im Gedenken an Elfriede Krost,
Margarethe und Karl Heinz Wagner

„Rorate coeli...“



2. Advent

Samstag 05.12.

18.30 h Haag

Eucharistiefeier am Vorabend

Im Gedenken an Paul Schneider (18. JG)
und Anna Schneider,
Alois Schemer und LV Angehörige,
Rudolf und Gertrud Knob, sowie Sohn Martin,
Johann und Johanna Ziemski, sowie Sohn Arno,
LV Angehörige der Familie Kriesemer – Martini,

Rapperath und Longkamp:

**Schon einen Gang durchs
Dorf gemacht
und die Adventsfenster
bewundert?**



Sonntag 06.12.

09.30 h Merscheid

Eucharistiefeier

Im Gedenken an Josef Hoff,
Katharina und Hans Knätsch, Margaretha Groß,
Amalie und Peter Spies, sowie LV Angehörige,
sowie im Gebetsanliegen für die armen Seelen,
die Verstorbenen der Pfarrei, derer niemand gedenkt

11.00 h Monzelfeld

Eucharistiefeier

Im Gedenken an Familie Josef Paulus,
Familie Franz und Emma Jonat,
Familie Marta Krieger,
Günter Degen und Tochter Martina,
Helmut Jägen und verst. Eltern, sowie Schwester,
Rosa Herges, geb. Zimmer und LV Kinder,
LV Angehörige der Familie Neufing – Koch
Hans Bellion und Sohn Rudi, Willi Daub

18.00 h Rapperath

kleine Adventsmusik

(⇒ die Fenster öffnen oder sich vor die Tür stellen!)

Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria

Dienstag **08.12.**

16.30 h Merscheid Hauskommunion

18.30 h Merscheid Eucharistiefeier

⇒ gestaltet als Rorateamt

Im Gedenken an Pfarrer Josef Molitor,
Pfarrer Anton Kasper, Pfarrer Johann B. Schon,
Elisabeth Lobisser und Ulrike Kilb,
sowie im Gebetsanliegen
zur sel. Schwester Blandine Merten



Mittwoch **09.12.** **der 2. Adventswoche**

18.30 h Monzelfeld Spätschicht

⇒ bei einer Tasse Tee und mit einer Woldecke

Donnerstag **10.12.** **der 2. Adventswoche**

06.00 h Longkamp Frühschicht

⇒ mit persönlichem Rucksackfrühstück

18.30 h Monzelfeld Eucharistiefeier

⇒ gestaltet als Rorateamt

Im Gedenken an Brigitte und Edgar Gratz,
sowie Tochter Dominique,
an eine Verstorbenen (E.H.)

3. Advent

Samstag 12.12.

18.30 h Longkamp Eucharistiefeier am Vorabend
⇒ mit Elementen einer adventlichen Bußfeier
Im Gedenken an Christoph Reinhard (5. JG),
Hans Jakoby (10. JG),
LV der Familie Gorges – Eibes,
LV Angehörige der Familie Schommer – Horn,
Günter Reichert (bestellt vom VDK Longkamp),
LV Angehörige der Familie Bungert – Braun,
Hans-Jürgen Ferring

Sonntag 13.12.

09.30 h Merscheid Eucharistiefeier
⇒ mit Elementen einer adventlichen Bußfeier
Im Gedenken an Hubert Reitz (1. JG),
Anna Simon (JG) und
LV Angehörige der Familie Simon – Schönborn,
Brigitte Nauert (3. JG) und Reinhold Nauert (7. JG),
Renate Eck und LV Angehörige,
LV Angehörige der Familie Bechtel – Zerwes,
Gerhard Marx, sowie Eltern und Geschwister,
Josef Hoff, Georg Beicht und Eltern,
Willi und Hildegard Alt, sowie Tochter Christa

11.00 h Rapperath Eucharistiefeier
⇒ mit Elementen einer adventlichen Bußfeier
Im Gedenken an LV der Familie Marx – Leyendecker,
LV der Familie Römes – Marx,
LV der Familie Weyand - Zerwes

18.00 h Rapperath kleine Adventsmusik
(⇒ die Fenster öffnen oder sich vor die Tür stellen!)



Rapperath und Longkamp:

**Schon einen Gang durchs
Dorf gemacht
und die Adventsfenster
bewusst bewundert?**

Gottesdienste und Termine

Montag	14.12.	der 3. Adventswoche
16.30 h	Haag	Hauskommunion
18.30 h	Haag	Eucharistiefeier ⇒ gestaltet als Rorateamt Im Gedenken an LV der Frauengemeinschaft, Petra Reichert, Paul und Maria Martini und Tochter Irmgard Oster

Dienstag	15.12.	der 3. Adventswoche
16.30 h	Gonzerath	Hauskommunion
18.30 h	Gonzerath	Eucharistiefeier ⇒ gestaltet als Rorateamt Im Gedenken an Paul und Klothilde Herlach, Maria und Robert Schimper, sowie Töchter Luzia Klingel und Marie Luise Friedrich, LV Angehörige der Familie Schneider – Rösler, Günter Martini und Töchter Karin und Inge

„Rorate coeli...“

Mittwoch	16.12.	der 3. Adventswoche
18.30 h	Monzelfeld	Spätschicht ⇒ bei einer Tasse Tee und mit einer Woldecke

Donnerstag	17.12.	„O Weisheit aus des Höchsten Mund“
06.00 h	Longkamp	Frühschicht ⇒ mit persönlichem Rucksackfrühstück
09.30 h	Monzelfeld	Hauskommunion
18.30 h	Longkamp	Eucharistiefeier ⇒ gestaltet als Rorateamt Im Gebetsanliegen zur Muttergottes und der sel. Schwester Blandine

Freitag	18.12.	„O Adonei, du starker Gott“
10.00 h	Longkamp	Hauskommunion

4. Advent

Samstag **19.12.** **„O Spross aus Isais Wurzel“**,

18.00 h **Haag** **Beichtgelegenheit**

18.30 h **Haag** **Eucharistiefeier** am Vorabend

⇒ mit Elementen einer adventlichen Bußfeier

Im Gedenken an Andrea Schmitt (1. JG),
LV Angehörige der Familie Schmitt – Berg,
Regina Schemer und LV Angehörige
der Familie Schemer – Münster,
Paul Petry, sowie Richard und Maria Laudes



Sonntag **20.12.** **„O Schlüssel Davids“**

09.30 h **Gonzerath** **Eucharistiefeier**

⇒ mit Elementen einer adventlichen Bußfeier

Im Gedenken an Frieda Roth (2. JG),
Sebastian Kuhn, Manfred Schneider,
LV der Familie Emmerich – Komes,
Hertha Mettler und LV Angehörige,
LV der Klausenpilger, Emma und Ernst Eiserloh,
Hugo, Erich und Günter Schmitt, sowie verst. Eltern,
Vitus Mertes und Robert Schabbach,
sowie verst. Angehörige,
Maria und Robert Schimper,
sowie Töchter Luzia Klingel und Marie Luise Friedrich

11.00 h **Monzelfeld** **Eucharistiefeier**

⇒ mit Elementen einer adventlichen Bußfeier

Im Gedenken an Josef Reinhard und Anna, geb. Flesch,
Matthias Leim und Anna, geb. Tresch
und die Kinder Klaus und Franz-Rudolf,
Bernhard Schuler und LV der Familie Schuler – Oster,
Matthias Kropp und LV der Familie Kropp – Stein,
Eduard Kropp und LV der Familie Kropp – Schuler

18.00 h **Rapperath** kleine Adventsmusik

(⇒ die Fenster öffnen oder sich vor die Tür stellen!)

Gottesdienste und Termine

Montag 21.12. „O Morgenstern“

09.30 h Monzelfeld Anmeldemöglichkeit für die „Christmette“
- 12.00 h (☎ 06531 / 8533)

17.30 h Rapperath Hauskommunion

18.30 h Rapperath Eucharistiefeier

⇒ gestaltet als Rorateamt

Im Gedenken an Norbert Rohr,
sowie im Gebetsanliegen zur Hl. Barbara (S)

„Rorate coeli...“

Dienstag 22.12. „O König und Ersehnter der Völker“

09.30 h Monzelfeld Anmeldemöglichkeit für die „Christmette“
- 12.00 h (☎ 06531 / 8533)

Mittwoch 23.12. „O Gott mit uns, Immanuel“

18.30 h Monzelfeld Spätschicht

⇒ bei einer Tasse Tee und mit einer Woldecke

Rapperath und Longkamp:

**Schon einen Gang durchs
Dorf gemacht
und die Adventsfenster
nochmal bewundert?**





Der König mit leeren Händen!

In einer Gemeinde sollte ein Krippenspiel sein. Wie jedes Jahr am Heiligen Abend. Diesmal hatten junge Leute das Krippenspiel selber geschrieben. Und sie hatten wirklich an alles gedacht. Sogar an Ochs und Esel, ja, sogar an das Stroh.

Bei der Generalprobe, bei der angeblich generell alles schief gehen muss, ging tatsächlich allerhand ziemlich schief. Kaum einer hatte seinen Text im Kopf, die Kulisse war noch kolossal unfertig, und was das Schlimmste war: Die drei Könige hatte man schlichtweg vergessen.

Aus unerfindlichen Gründen hatte man diese so wichtigen Rollen überhaupt nicht besetzt. Da man sie aber irgendwie doch für unentbehrlich hielt, schlug jemand vor, in der Gemeinde rumzufragen, wer spontan bereit wäre, König zu sein. Es müsse ja jetzt kein Text mehr auswendig gelernt werden, es würde genügen, wenn die Drei ein Geschenk mitbrächten und das an der Krippe ablegten. Gesagt, getan.

Und so war es wieder einmal ganz plötzlich Weihnachten und der Heilige Abend stand auf dem Programm. Die Kirche war voll, die Leute gespannt und die Schauspieler aufgeregt. Das Krippenspiel begann, und es begann gut, es lief wunderbar, niemand blieb hängen und wenn doch mal einer ins Stottern kam, war es genau an der richtigen Stelle und hat zur Weihnachtsgeschichte wunderbar gepasst.

Und dann die letzte Szene: Auftritt der drei Könige, die „last minute“ zu dieser Ehre gekommen waren. Ungeprobt sozusagen traten sie auf, ganz live, wie es eben ist im Leben.

Der **erste König** war ein Mann, Mitte vierzig vielleicht, oder auch schon älter. Er hatte eine Krücke dabei, brauchte sie aber offenbar nicht. Alle schauten gespannt und spitzten die Ohren, als er die Krücke vor der Krippe ablegte und sagte: „Ich hatte in diesem Jahr einen Autounfall. Ich lag lange im Krankenhaus. Niemand konnte mir sagen, ob ich je wieder laufen kann. Jeder kleine Fortschritt war für mich ein Geschenk. Diese Zeit hat mein Leben verändert. Ich bin aufmerksamer und dankbarer geworden. Es gibt für mich nichts Kleines und Selbstverständliches mehr, aufstehen am Morgen, sitzen, gehen und stehen, dabei sein, alles ist wunderbar, alles ein Geschenk. Ich lege diese Krücke vor die Krippe als Zeichen für meinen Dank für den, der mich wieder auf die Beine gebracht hat!“

Es war sehr still geworden in der Kirche, als der **zweite König** nach vorne trat. Der zweite König war eine Königin, Mutter von zwei Kindern. Sie sagte: „Ich schenke dir etwas, was man nicht kaufen und nicht sehen und nicht einpacken kann und was mir heute doch das Wertvollste ist. Ich schenke dir mein Ja, mein Einverständnis zu meinem Leben, wie es geworden ist, so wie du es bis heute geführt hast, auch wenn ich zwischendurch oftmals nicht mehr glauben konnte, dass du wirklich einen Plan für mich hast. Ich schenke dir mein Ja zu meinem Leben und allem, was dazu gehört, meine Schwächen und Stärken, meine Ängste und meine Sehnsucht, die Menschen, die zu mir gehören, mein Ja zu meinem Zweifel auch und zu meinem Glauben. Ich schenke dir mein Ja zu dir, Heiland der Welt!“

Jetzt trat der **dritte König** vor. Ein junger Mann mit abenteuerlicher Frisur, top gekleidet, gut gestylt, so wie er sich auf jeder Party sehen lassen könnte, und alles hielt den Atem an, als er mit ziemlich lauter Stimme sagte: „Ich bin der König mit den leeren Händen! Ich habe nichts zu bieten. In mir ist nichts als Unruhe und Angst. Ich sehe nur so aus, als ob ich das Leben leben kann, hinter der Fassade ist nichts, kein Selbstvertrauen, kein Sinn, keine Hoffnung. Dafür aber viel Enttäuschung, viel Vergebliches, viele Verletzungen auch. Ich bin der König mit den leeren Händen. Ich zweifle an so ziemlich allem, auch an dir, Kind in der Krippe. Meine Hände sind leer. Aber mein Herz ist voll, voller Sehnsucht nach Vergebung, Versöhnung, Geborgenheit und Liebe. Ich bin hier und halte dir meine leeren Hände hin und bin gespannt, was du für mich bereit hast...“

Tief beeindruckt von diesem unerwarteten Königsauftritt zum guten Schluss stand jetzt eine merkwürdig bedrückende Sprachlosigkeit im Raum - bis Josef spontan zur Krippe ging, einen **Strohalm** herausnahm, ihn dem jungen König in die leeren Hände gab und sagte: **Das Kind in der Krippe ist der Strohalm, an den du dich klammern kannst!** Weil alle spürten, dass so gesehen alle mehr oder weniger Könige mit leeren Händen waren trotz voller Taschen und Geschenke, konnte man die Betroffenheit mit Händen greifen.

Und so kam es, dass am Ende alle Leute in der Kirche nach vorne zur Krippe gingen und sich einen Strohalm nahmen. Und da wurde auf einmal deutlich, dass es am Heiligen Abend ganz und gar keine Schande ist, mit leeren Händen dazustehen, sondern geradezu die Voraussetzung dafür, dass man etwas entgegennehmen, etwas bekommen kann.

(von Dieter Theobald)



Heiligabend „Weihnachten ist überall – „kurz und knackig!“

Donnerstag 24.12.

In jeder Pfarrei gibt es in diesem Jahr eine

„Weihnachtsfeier!“

... ca. 25 minütiger Open – Air – Gottesdienst
– kurz und knackig –

mit Glockengeläute, Weihnachtsliedern und -musik,
der Botschaft, dem Licht und dem Segen von Weihnachten!

13.00 h Rapperath,
vor der Krippe an der Kirche

14.00 h Haag,
Schulhof

15.00 h Merscheid,
Platz vor der Krippe an der Dörrwies

16.00 h Gonzerath,
Dorfplatz vor der Krippe

17.00 h Longkamp,
Schulhof

18.00 h Monzelfeld,
vor der Kirche

⇒ **Adveniatkollekte**

... um die Beachtung der aktuellen „Coronaregel“ wird gebeten:

- Der Mindestabstand von 1,5 m zwischen Familien, Hausgemeinschaften und Einzelpersonen muss unbedingt eingehalten werden.
 - Die Kontaktdaten müssen mitgebracht und abgegeben werden!
 - Bei Betreten und Verlassen des Platzes gilt Mund-Nasenschutz-Pflicht!

„Gottesdienst zur Mondscheinzeit“!

**Christmette für die ganze
Pfarreiengemeinschaft**

⇒ **Einfach!**

⇒ **Wesentlich!**

⇒ **Elementar!**



Longkamp, 24.12., 21.30 h

Bitte beachten:

Es ist notwendig und sinnvoll sich für diesen Gottesdienst
vorher telefonisch anzumelden,
da die Plätze in der Kirche auf ca. 75 begrenzt ist!

Wenn alle Plätze besetzt sind, ist kein Einlass mehr möglich!

⇒ **Anmeldungen sind telefonisch möglich:**

**Montag, 21. 12. und Dienstag, 22.12.,
von 09.30h bis 12.00 h im Pfarrbüro (☎ 06531 / 8533),
mit Angabe von Name, Vorname und Telefonnummer.**

Weihnachten ist Licht,
das aus der Nacht kommt.

Weihnachten ist Frieden,
der von Erlösung und Heil singt.

Weihnachten ist Feuer,
das uns mit Leben erfüllt.

Weihnachten ist die Zusage Gottes
in die Zerbrechlichkeit unseres Lebens.

Weihnachten ist
die Menschenfreundlichkeit Gottes,
die alles Dunkel im Leben verdrängt.

... denn:

Gott wird Mensch!

... tiefer kann Gott nicht steigen.

... höher kann der Mensch nicht kommen.

1. Weihnachtstag

Freitag **25.12.**

09.30 h **Haag**

Eucharistiefeier

Im Gedenken an Maria Petry (JG) und LV Angehörige,
Paul Ertz,
Andrea Schmitt,
LV Angehörige der Familie Schmitt – Berg,
Helmut Ertz und Tochter Bianca,
Hugo und Mathilde Pöck, Paul Pöck,
Bernd Pöck und LV der Familie Pöck – Moseler



11.00 h **Rapperath**

Eucharistiefeier

Im Gedenken an LV der Familie Klein – Bernard – Roos



15.30 h **Heinzerath**

Weihnachtsfeier:

„Texte, Gedanken, Lieder zum Weihnachtsfest!“

⇒ vor der Dorfkrippe

⇒ **Adveniatkollekte**

2. Weihnachtstag Hl. Stephanus, Patrozinium in Monzelfeld

Samstag

26.12.

09.30 h Gonzerath Eucharistiefeier

Im Gedenken an Luise Dahm, Michael Dahm, Elvira und Ernst Stürmer, sowie Leo und Franziska Schmitt, LV der Familie Emmerich – Komes, Robert Schneider und LV der Familie Schneider – Buhl, Norbert Philipps, Alfons Bohr und Tochter Petra, Stefan und Maria Reichert, LV der Familien Heinrich Schmitt – Schneider, Franz, Erika und Mathilde Meiers, sowie Alois und Irmgard Reinhard, Günter Martini und Töchter Karin und Inge



11.00 h Monzelfeld Eucharistiefeier zu Ehren des Hl. Stephanus

Im Gedenken an Lebende und Verstorbene der Pfarr-und Ortsgemeinde Monzelfeld, sowie an Alois Thomas (1. JG), verstorbenen Eltern und Geschwister, sowie LV der Familie Thomas – Marx, Josef Neufing, Willi Daub, Hans Bellion und Sohn Rudi, Familie Walter Maibaum – Nink, Günter Degen und Tochter Martina, Herbert und Therese Kropp, sowie LV Angehörige, Peter Kropp

15.30 h Kommen Weihnachtsfeier

„Texte, Gedanken, Lieder zum Weihnachtsfest!“

⇒ auf dem Valentinsplatz, neben der Kapelle

3. Weihnachtstag Fest der Hl. Familie

Sonntag **27.12.**

09.30 h Merscheid Eucharistiefeier
Im Gedenken an Egon Flesch,
LV der Familie Marx – Roth und Therese Ody,
Manfred Schönborn,
Karl Alfred Konrad und Jakob und Maria Beicht,
Franziska und Ewald Rummel,
sowie Hermann Leuck,
Renate Lehnen und LV Angehörige,
LV der Familie Krob

11.00 h Longkamp Eucharistiefeier
Im Gedenken an Anna Zimmer,
sowie LV Angehörige der Familie Zimmer – Resch,
LV Angehörige der Familie Jakob Kolz – Nauerth,
Josef Fey und LV der Familie Fey – Minnebeck,
Hermann und Berta Horn, sowie verst. Kinder,
Elsbeth und Stefan Klunk,
Theo Klunk,
Mathilde Kaiser



15.30 h Elzerath Weihnachtsfeier
„Texte, Gedanken, Lieder zum Weihnachtsfest!“
⇒ vor der Kapelle

⇒ **Kollekte für die Familienseelsorge**

Wachsam sein heißt:

aufmerksam sein für das Leben,
hinter die Kulissen und Fassaden schauen,
dem Leben auf den Grund gehen,
das Geheimnis des Lebens achten und heiligen.

Wachsam sein heißt:

Auf die Zwischentöne achten,
das Zwischenmenschliche pflegen,
die Stummen und Kleinen nicht links liegen lassen,
den Ängstlichen und Stillen die Stimme leihen.

Wachsam sein heißt:

Den Augenblick wert schätzen,
gegenwärtig handeln.

Wachsam sein heißt:

In der Gegenwart leben!
Heute, jetzt kommt Gott zu mir;
Immer wieder neu.

(Herkunft unbekannt)

Das Pfarrbüro ist vom **28.12.2020 bis zum 03.01.2021** geschlossen!

In wichtigen seelsorglichen Fällen bitte an
Pfarrer Markus Weilhammer (☎ 06531 - 8533 / 0152 09264601) wenden!

„Silvester“ – Jahreswechsel

Donnerstag 31.12. Papst Silvester I.

23.15 h Monzelfeld

**„Mitternachtsmette“
meditative Eucharistiefeier zur Mitternacht
und mit Te Deum an der Schwelle
zum neuen Jahr 2021**

Im Gedenken an LV der Pfarreiengemeinschaft

anschl.

Empfang im neuen Jahr A.D. 2021

⇒ mit Abstand aber herzlich!

⇒ im Pfarrsaal



Neujahr A.D. 2021 Hochfest der Gottesmutter Maria

Freitag 01.01.

11.00 h Gonzerath

Eucharistiefeier zum Jahreswechsel
Im Gedenken an LV der Pfarreiengemeinschaft,
sowie an Ernst Rösler (8. JG),
Monika und Eberhard Kappes

⇒ **Kollekte für das Maximilian Kolbe Werk**

02. Sonntag der Weihnachtszeit ... die Sternsingeraktion 2021 ist noch in vielen Punkten fraglich!

Samstag 02.01.

18.30 h Haag **Eucharistiefeier** zum Jahreswechsel
Im Gedenken an Josef und Josefa Knob,
LV Angehörige der Familie Petry – Knob
sowie im Gebetsanliegen zu den hl. Engeln (K.)

Sonntag 03.01.

09.30 h Merscheid **Eucharistiefeier** zum Jahreswechsel
Im Gedenken an Pfarrer Josef Molitor,
LV Angehörige der Familie Flesch – Klein,
Erwin Licht und Schwiegereltern,
Therese und Adolf Bernard,
sowie verst. Angehörige,
LV der Familie Schabbach – Schabbach,
Josef Hoff,
Hildegard Adams und Eltern
sowie im Gebetsanliegen zu Ehren der Muttergottes

11.00 h Rapperath **Eucharistiefeier** zum Jahreswechsel
Im Gedenken an Andrea Marx (19. JG)



20.30 h Longkamp

„Gottesdienst zur Mondscheinzeit“!

⇒ eine besondere Eucharistiefeier

⇒ Einfach! ... ⇒ Wesentlich! ⇒ ... Elementar!

„...mit weihnachtlichen, winterlichen Evergreens
zum Lauschen, zum Hören
und Mitsummen!“

⇒ ...an der Orgel: Moritz Jäger

⇒ Kollekte für Afrika



Gottesdienste und Termine

Montag 04.01. Wochentag der Weihnachtszeit

18.30 h Haag Eucharistiefeier
⇒ **zum Festgeheimnis „Erscheinung des Herrn“**
Im Gedenken an Petra Reichert und Magdalena Nisius
und LV Angehörige

Dienstag 05.01. Wochentag der Weihnachtszeit

11.00 h Monzelfeld Redaktionsschluss für den 1. Pfarrbrief A.D. 2021

Erscheinung des Herrn, Hochfest Fest der Hl. Drei Könige

18.30 h Gonzerath Eucharistiefeier am Vorabend
Im Gedenken an LV der Pfarrgemeinde

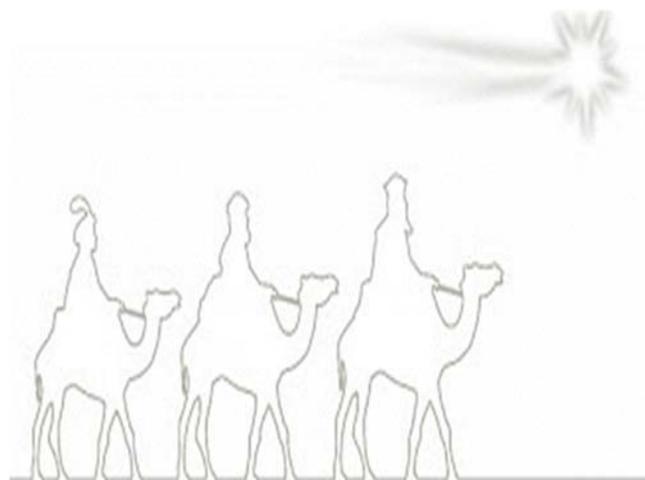
Gott kommt,
mitten hinein in unsere Welt,
in unseren Alltag,
in unsere Ängste,
in unsere Freuden!

Gott kommt,
nicht nach einem Fahrplan,
nicht wie wir es erwarten,
nicht nach unseren Vorgaben.

Gott kommt neu,
anders,
zukünftig!

Wachsamkeit lohn sich!

(Sr. Clara Mair)



Mittwoch 06.01.

18.30 h Longkamp Eucharistiefeier
Im Gedenken an LV der Pfarrgemeinde

Donnerstag 07.01. Wochentag der Weihnachtszeit

18.30 h Monzelfeld Eucharistiefeier
⇒ **zum Festgeheimnis „Erscheinung des Herrn“**
Im Gedenken an LV der Pfarrgemeinde

Taufe des Herrn Ende der Weihnachtszeit

Samstag **09.01.**

18.30 h **Longkamp** **Eucharistiefeier am Vorabend**
Im Gedenken an Irmgard und Herbert Roth,
Josef Fey und LV der Familie Fey – Minnebeck,
sowie im Gebetsanliegen nach Meinung



Sonntag **10.01.**

09.30 h **Elzerath** **Eucharistiefeier**
Im Gedenken an Angelika (4. JG) und Rene Gasper,
Gisela Pink (12. JG),
Marlene Schneider und LV Angehörige,
Werner Steffen, Angelika Sorhage, Heinrich Wessel,
Rudolf Mörschbächer und
LV der Familie Mörschbächer – Adams,
Adolf und Martha Adams,
Maria Puhl und LV Angehörige d. Familie Puhl – Mettler,
Maria Mettler und LV Angehörige
sowie im Gebetsanliegen zur immerwährenden Hilfe
in einem besonderen Anliegen,
für die armen Seelen,
zu Ehren der Heiligen Cosmas und Damian

11.00 h **Rapperath** **Eucharistiefeier**
Im Gedenken an Klara Kinnen (10. JG)
und Verstorbene der Familie Kinnen – Simon,
Rudi Klein, Schwiegereltern und Schwager

Montag 11.01. der 1. Woche im Jahreskreis

18.30 h Haag Eucharistiefeier zum Abschluss der Weihnachtszeit
Im Gedenken an LV der Familie Petry – Mettler

Dienstag 12.01. der 1. Woche im Jahreskreis

18.30 h Merscheid Eucharistiefeier zum Abschluss der Weihnachtszeit
Im Gedenken an LV der Frauengemeinschaft,
sowie die Gefallenen und Vermissten der Kriege

Donnerstag 14.01. der 1. Woche im Jahreskreis

18.30 h Longkamp Eucharistiefeier zum Abschluss der Weihnachtszeit
Im Gedenken an Pfarrer Kurt Frech

2. Sonntag im Jahreskreis Patrozinium in Gonzerath: Hl. Antonius der Einsiedler

Samstag 16.01.

18.30 h Haag Eucharistiefeier am Vorabend
Im Gedenken an Paul und Maria Schneider,
sowie LV Angehörige, Peter Folz, Bernd Pöck

Sonntag 17.01.

09.30 h Gonzerath festliche Eucharistiefeier

⇒ **zu Ehren des Hl. Antonius des Einsiedlers**

Im Gedenken an Lebende und Verstorbene
der Pfarr- und Ortsgemeinde Gonzerath,
Josef Buhl und Sohn Werner,
Eheleute Willi und Amieda Anton,
sowie LV der Familien Anton und Linn,
LV Angehörige der Familie Emmerich – Komes,
LV Angehörige der Familie Schneider – Rösler,
Robert und Angelika Friedrich, sowie Tochter Edith,
Hertha Mettler und LV Angehörige,
Agatha und Artur Kallenberg und LV Angehörige



11.00 h Monzelfeld

Eucharistiefeier

Im Gedenken an Michael Weiner,
Stefan und Willi Keigten, Friedolf Böcker,
Katharina und Heinrich Hügelmeyer und
Söhne Heinrich, Hubert, Franz und Josef,
Elisabeth und Heinrich Melchert

Ewiges Licht: „Ihr Anliegen unser Gebet!“

Woche	Ort	Das Ewige Licht brennt für:
-------	-----	-----------------------------

30.11. bis 06.12.2020

	Elzerath	Heinrich Steffen und LV der Familie
	Gonzerath	LV der Familie Emmerich – Komes
	Haag	Josef und Josefa Knob
	Heinzerath	für die armen Seelen
	Longkamp	für den Frieden in der Welt
	Monzelfeld	für die Kranken um Genesung (R.B.)
	Merscheid	zu Ehren des Hl. Geistes
	Rapperath	die Coronaopfer

07.12. bis 13.12.2020

	Elzerath	LV der Familie Mörschbächer - Adams
	Gonzerath	LV der Familie Lamberty
	Haag	für die Kranken
	Heinzerath	Klaus Pink
	Longkamp	Josef Fey und LV Fey – Minnebeck
	Monzelfeld	für die Trauernden
	Merscheid	Hermann Leuck
	Rapperath	Familie Weyand

14.12. bis 20.12.20

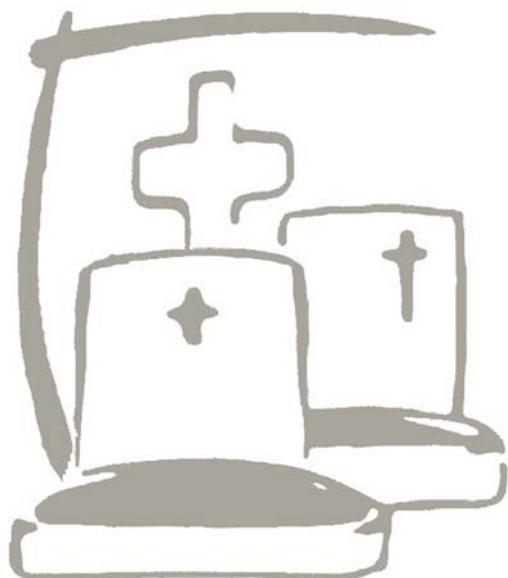
	Elzerath	David Adamcyk
	Gonzerath	LV der Familie Emmerich – Komes
	Haag	Vinzenz Pöck
	Heinzerath	Familie Bastian - Schabbach – Staudt
	Longkamp	Günter und Volker Reichert
	Monzelfeld	für eine Verstorbene (E.H.)
	Merscheid	Josef Hoff
	Rapperath	Peter Bernard



Ewiges Licht: „Ihr Anliegen unser Gebet!“

Woche	Ort	Das Ewige Licht brennt für:
21.12. bis 27.12.2020		
	Elzerath	Marlene Schneider
	Gonzerath	Familie Schneider – Rösler
	Haag	Erich Münster
	Heinzerath	Familie Leners – Mörschbächer
	Longkamp	für alle Kranken und den Weltfrieden
	Monzelfeld	für die Kranken um Genesung (R.B.)
	Merscheid	Familien Beicht und Adams
	Rapperath	zur hl. Familie von Jerusalem (S)
28.12. bis 03.01.2021		
	Elzerath	Familie Adams
	Gonzerath	für die Kranken (R.Sch.)
	Haag	Paul Ertz
	Heinzerath	Familien Schmitz – Eiserloh – Krob – Thomas
	Longkamp	Michael Weiner
	Monzelfeld	für die Kranken
	Merscheid	für den Frieden in der Welt
	Rapperath	Albert Römes
04.01. bis 10.01.2021		
	Elzerath	Familie Bohn – Gasper
	Gonzerath	Edith Klippel und Luzia Klingel
	Haag	für den Frieden in der Welt
	Heinzerath	Rainer und Cilli Schabbach
	Longkamp	für die Einsamen
	Monzelfeld	Hans und Katharina Knätsch
	Merscheid	Pfarrer Anton Kasper
	Rapperath	LV der Familie Bernard
11.01. bis 17.01.2021		
	Elzerath	für die armen Seelen
	Gonzerath	LV der Familie Emmerich – Komes
	Haag	LV Fam. Schneider – Maßmann– Gorges
	Heinzerath	Familie Krob – Jakobs
	Longkamp	für Obdachlose
	Monzelfeld	für Menschen in Not
	Merscheid	LV der Familie Hoff – Reinhard
	Rapperath	Familie Bock

„Gräbersegnungen in aller Stille!“ ... ein ganz persönlicher Erfahrungsbericht!



... eigentlich war alles geklärt: das Hygienekonzept für die Gräbersegnungen in diesem Jahr war erarbeitet, mit den Ordnungsämtern abgesprochen und von ihnen genehmigt, sowie im Pfarrbrief kommuniziert!

... aber dann sind die Zahlen auch im Kreis Bernkastel – Wittlich soweit angestiegen, dass Mitte Oktober auch dieser Kreis zum Risikogebiet auf Grund der hohen Infektionszahlen geworden ist.

... was tun? Die Auflagen für Veranstaltungen in der Öffentlichkeit wurden deutlich verschärft, so dass öffentliche Gräbersegnungen nicht mehr möglich sein konnten.

... da habe ich – in Absprache mit meinen Kollegen im Dekanat – entschieden, die öffentlichen Gräbersegnungen abzusagen und nur im Stillen und alleine die Gräber auf unseren Friedhöfen zu segnen.

... im ersten Moment ein unvorstellbarer Gedanke, aber nach längerem Abwägen die einzig sinnvolle Alternative, um den Schutz der Menschen zu gewährleisten.

... also bin ich an 3 Tagen über alle 8 Friedhöfe gegangen – in Ruhe und mit viel Zeit – und habe alle Gräber gesegnet.

... in den Kirchen brannte in dieser Zeit die Osterkerze als Zeichen der Hoffnung auf Auferstehung und damit Ewiges Leben bei Gott – und das Glockengeläut zu ungewohnter Zeit kündete die erfolgte Segnung der Gräber.

... ich habe Namen auf den Grabsteinen und Kreuzen gelesen und dabei an Menschen,... an Familien,... an Schicksale gedacht. Es waren sehr intensive und persönliche Momente des Gedenkens und des Erinnerns – so ganz anders als in den anderen Jahren.

... auch die kurzen Gespräche mit Menschen, die gerade auf dem Friedhof waren, waren sehr tief und beeindruckend.

... die stillen Gräbersegnungen in diesem Coronajahr waren so besonders und einmalig, dass ich auch jetzt immer noch bewegt an die Gänge über die Friedhöfe mit der Segnung so vieler Gräber denke!

... und was mich auch noch berührt hat, war das positive Echo auf diese Form der Gräbersegnungen: Vielen Menschen haben sich bei mir gemeldet, sich bedankt und fanden diese gefundene Lösung gut und richtig.

Bewegt und beeindruckt verbleibe ich Ihr
Markus Weilhammer, Pfr.

Vielen Dank, Herr Radermacher!

... Ende Oktober hat Herr Erwin Radermacher seinen langjährigen Organistendienst (⇒ über 32 Jahre!!) aus persönlichen und gesundheitlichen Gründen beendet.

Mit großem Einsatz und musikalischem Feingefühl hat Herr Radermacher in einer großen Zuverlässigkeit die Orgel erklingen lassen und den Gemeindegesang gut begleitet. Darüber hinaus hat er in vielen anderen Kirchen durch Vertretungsdienste ausgeholfen und so den Gottesdiensten einen würdigen Akzent gegeben!

Für seinen Dienst und seinen unermüdlichen Einsatz sei Herrn Erwin Radermacher ganz herzlich gedankt. Ihm, seiner Ehefrau und seiner Familie sei für noch viele Jahre Gottes reicher Segen gewünscht!

... wie es mit dem Organistendienst in St. Antonius / Gonzerath weitergeht, kann im Moment – nicht nur wegen der Coronaeinschränkungen – nicht gesagt werden. Das ein oder andere Mal wird wohl die Orgel nicht erklingen können, Musik wird vom CD Player ertönen und die Gemeinde muss a-cappella ihr Lob in den Himmel erklingen lassen.

Markus Weilhammer, Pfr.

Ein Wort des Dankes...

... an die Helferinnen und das Leitungsteam der Frauengemeinschaft Monzelfeld für den wunderschönen Ernteschmuck in der Pfarrkirche von Monzelfeld.



Ein Dankeschön...

... an alle, die in dieser „Coronazeit“ dazu beitragen und mithelfen, dass unter all den genannten Umständen trotzdem Gottesdienst gefeiert werden kann.

... an alle, die unter diesen schweren Umständen zum Gottesdienst kommen und ihn lebendig mitfeiern!

... an alle, die dazu beitragen, dass die Kirchen geöffnet sind,... dass die Kirchen geschmückt und sauber sind,... und auch beim Advents- und Weihnachtsschmuck helfen werden.

... an alle, die mal eben tagsüber ein Blick in die Kirchen werfen,... die eintreten und einen Moment verweilen,... eine Kerze entzünden,... ein Gebet sprechen.

... an alle, die auf Abstand und mit Vorsicht mithelfen, den Advent und die Weihnachtszeit würdig und gut zu gestalten.

Sterbeämter und Beerdigungen

Mit Beginn des „Lockdown“ Mitte März waren aufgrund der Coronabekämpfungsverordnung und Vorgaben des Bistums keine öffentlichen Gottesdienste mehr erlaubt. Das galt auch für Beerdigungen. Ab dieser Zeit erfolgten Beerdigungen in Verbindung mit einer Trauerfeier direkt auf dem Friedhof. Einige Wochen später wurde dann die Zahl der Teilnehmer bei einer Beerdigung erhöht.



Über die Sommerwochen bis jetzt hinein in den Herbst hat sich diese „Beerdigungspraxis“ eingespielt. Viele Beerdigungen finden auf Wunsch der Familien nach wie vor im kleinen Kreis statt – sei es aus familiären Gründen, sei es aus Gründen der Vorsicht.

Ende September wurden dann die Familien der „unter Corona“ beerdigten Menschen zu einem eigenen Gedenkgottesdienst in die Kirchen unserer Dörfer eingeladen. So wurde in Gemeinschaft und in besonderer Weise für die seit März Verstorbenen die Eucharistie gefeiert und für sie sowie die Trauernden gebetet.

An der derzeitigen Praxis soll auch in diesem „Lockdown“ festgehalten werden: Trauerfeier und Beisetzung auf dem Friedhof. Ein eigenes Sterbeamt, sowie ein Totengebet im Umfeld der Beerdigung ist nicht möglich, da die Auflagen und Vorbereitungen dazu sehr hoch sind:

- der oft sehr begrenzte Platz in den Kirchen,
- die Angehörigen müssen eine Teilnehmerliste führen, diese 24 Stunden vorher im Pfarramt abgeben, sowie den Empfangsdienst selber übernehmen,
- es ist nur sehr eingeschränkter Gesang möglich,
- die Kirchenräume sind kaum geheizt.

Aber es wird jetzt eine andere Lösung angeboten: das 1. Sterbeamt für die Verstorbenen ist in Verbindung mit einer Eucharistiefeier, die lt. Gottesdienstordnung in der Pfarrei gefeiert wird (mit entsprechender Anmeldung und Platzbegrenzung). Dort findet das würdige Gedenken in Wort und Gebet einen guten Platz!

Darüber hinaus ist 8 Wochen später in einem Gemeindegottesdienst das 2. Sterbeamt. Es wird für die Regelung um Verständnis gebeten!

Digitaler Adventskalender!



Der Arbeitskreis „Spiritualität“ der Dekanatskonferenz veröffentlicht auf den Homepages des Dekanates einen virtuellen Adventskalender:

... hinter den „Adventstürchen“ sind viele Anregungen zu finden, die das Thema „Menschwerdung“ auf ganz unterschiedliche Weise beleuchten. ⇒ www.dekanat-bernkastel.de.

Frauengemeinschaft: „Roppter Adventskalender“

... auch die lieb gewonnene Tradition der Adventsfenster ist in diesem Jahr durch die Corona-Pandemie nicht in gewohnter Weise durchführbar. Deshalb hat sich der Vorstand der Frauengemeinschaft Gedanken gemacht, wie die Adventsfensteraktion anders gestaltet werden kann: alle die Lust und Zeit haben, können ein Fenster, ihren Hauseingang oder ihren Vorgarten adventlich und / oder weihnachtlich schmücken bzw. dekorieren. Ab dem 1. Advent sollen die „Adventsfenster“ während des ganzen Dezembers zum Anschauen leuchtend sichtbar gestaltet sein. So kann jeder in der Adventszeit individuell durch Rapperath spazieren und den **„Roppter Adventskalender“** bewundern.

Das letzte Adventsfenster ist dann am 24. Dezember um 13.00 h mit Weihnachtsfeier vor der Dorfkrippe an der Kirche!

An den vier Adventssonntagen um 18.00 h wird es jeweils an verschiedenen Orten in Rapperath eine kleine Adventsmusik geben. An ihren Fenstern, vor der Haustür oder dem Hof dürfen alle Rapperather, unter Einhaltung der Abstandsregeln, zuhören oder mitsingen. Die Orte werden kurzfristig bekanntgegeben!

Wer auch in diesem Jahr für die Adventsfensteraktion spenden möchte, kann dies auf das Konto der Frauengemeinschaft Rapperath, IBAN: DE 28 5875 1230 0032 7316 89 unter dem Verwendungszweck „Adventsfenster 2020“ tun. Ebenfalls ist es möglich, einen Briefumschlag anonym bei Beate Bernard oder Jasmin Kühl einzuwerfen. Die Adventsfenster spende geht dieses Jahr an die Hilfsorganisation „Ärzte ohne Grenzen“.

Longkamp: Adventsfensteraktion 2020



Die Tradition der letzten Jahre soll weiter geführt werden, wenn auch unter anderen Vorzeichen!

Auf Grund der Covid19 Einschränkungen werden in diesem Jahr alle Fenster ab Dienstag, den 01.12., beleuchtet, geöffnet und damit gezeigt. Somit soll ein Rundgang durchs Dorf entstehen, der von jedem Mann und jeder Frau gemütlich alleine oder zu zweit abgegangen werden kann. Es werden keine „Eröffnungsfeiern“ und somit auch kein Ausschank oder ähnliches geben. Dadurch werden größere Menschengruppen vermieden.

Danke schon jetzt an alle, die durch ihre kreative Teilnahme die Adventsfensteraktion auch in diesem Jahr in Longkamp ermöglichen werden.

Das „Letzte Adventsfenster“ ist dann mit dem Openairgottesdienst am 24.12. um 17.00 h auf dem Schulhof bzw. mit der Christmette um 21.30 h in der Kirche.

Spätschicht in Monzelfeld: „... bei einer Tasse Tee und mit Woldecke!“



Die „4“ von der Frühschicht laden zur diesjährigen Spätschicht ein. Bitte warm anziehen, eine Decke und eigene Teetasse mitbringen und den Mundschutz und die Kontaktdaten nicht vergessen!

Die „4“ haben sich schöne Akzente ausgedacht, um die Adventszeit so schön wie möglich zu gestalten, trotz Corona!! Neugierig geworden?

Dann an den 4 Mittwochabenden (2.12., 9.12., 16.12. und 23.12.) um 18.30 h in die Kirche kommen.

Herzliche Einladung!

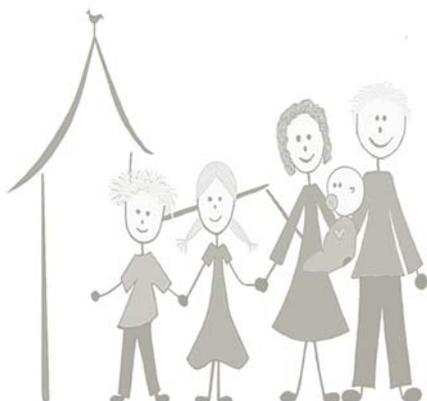
Ruhe Gemeinschaft **Besinnung** Weihrauch
Kerze Meditation Licht mit Gott Tagesbeginn
Frühschichten
Stille Zur Ruhe kommen Kaffee Impulse
anfangen beten für mich frühstücken
morgens Ruhe **Stille**
meditieren

Frühschichten in Longkamp:

... auch in diesem Jahr gibt es in den Tagen des Advents die Frühschicht und zwar donnerstags (3.12., 10.12. und 17.12.), um 6.00 h in Longkamp: Texte und Gedanken für den Tag stehen im Mittelpunkt – und dieses alles unter den Einschränkungen von Covid 19.

Bitte warm anziehen, eigene Woldecken dürfen mitgebracht und benutzt werden. Im Anschluss ist ein Rucksackfrühstück mit Abstand in der Kirche, d.h. jeder Teilnehmer wird gebeten, sein **eigenes Frühstücksbrot**, sowie seine **eigene Teetasse** mitzubringen. Herzliche Einladung!

Gottesdienste am Heiligabend und an Weihnachten!



In diesem Jahr ist es sehr schwer, Gottesdienste am Heiligenabend anzubieten und zu gestalten. In den Kirchenräumen gilt eine absolute Platzbeschränkung (⇒ zwischen 30 und 70 Plätzen je nach Größe der Kirche!) und auch das Singen ist sehr eingeschränkt bzw. gar nicht möglich,... **alles in allem also sehr schwierig.** ... damit aber überall am Heiligabend und an Weihnachten Gottesdienst – mit der Botschaft von Weihnachten, dem Segen der Weihnacht und mit Liedern – gefeiert werden kann, gibt es **am Heiligabend in allen Pfarr-**

orten, sowie an den Weihnachtstagen jeweils in einer Filiale **Openair – Gottesdienste – kurz und knackig!**

... diese Weihnachtsfeiern dauern ca. 25 Minuten,... es gelten die aktuellen Bestimmungen dieser Coronazeit (Abstand, Kontaktdatenerfassung, ggf. Mund – Nasen – Schutz),... die Weihnachtsbotschaft wird u.a. mit Liedern und Texten verkündet,... für eine Sitzgelegenheit muss auch jeder selber sorgen!

Inwieweit Musikvereine und Chöre diese Weihnachtsfeiern mitgestalten dürfen und können, ist zur Zeit noch offen und ungeklärt!

Das Hygienekonzept wird mit den jeweiligen Ordnungsämtern abgesprochen, dabei sind die derzeitigen Auflagen und Bestimmungen im Blick! Aktuelle Änderungen werden kurzfristig entsprechend eingearbeitet und bekanntgegeben.

Daneben gibt es an **Heiligabend um 21.30 h** in Longkamp **eine Christmette für die ganze Pfarreiengemeinschaft**, wozu eine **vorherige telefonische Anmeldung** (☎ 06531 / 8533 –mit der Angabe von Name, Vorname und Telefonnummer) **notwendig ist**, da es nur ca. 75 Plätze in der Kirche gibt!

Über die **drei Weihnachtstage** verteilt wird in jeder Pfarrkirche dann eine weihnachtliche **Eucharistiefeier** gefeiert – dazu ist keine Anmeldung erforderlich, dass Mitbringen der Kontaktdaten reicht aus.

Weihnachten ist so überall möglich!

Und was ist, wenn das Wetter schlecht ist? Es gibt kein schlechtes Wetter, nur schlechte Kleidung! Die Gottesdienste finden bei jedem Wetter statt.

Schon jetzt ein **Wort des Dankes** für das Verständnis und für jede Art der Unterstützung bei der Durchführung der Weihnachtsfeiern vor Ort!



Herzliche Einladung!

Feiern wir Christen gemeinsam
das Geburtsfest Jesu Christi!

Einladung zum Krippengang

Ab Heiligabend sind die Kirchen und Kapellen weihnachtlich geschmückt und die Krippen sind aufgebaut. An den Feiertagen, aber auch unter der Woche sind die Gotteshäuser geöffnet und die Tannensäulen erleuchtet und laden so zum Besuch der Krippe ein. Schauen und staunen ist so angesagt! Es liegen Texte mit weihnachtlichen Geschichten und Texte zum Lesen und Bedenken bereit!



... vielleicht ist ja in diesen Tagen bei schönem Wetter eine Krippenwanderung – von einer Kirche zu einer anderen – eine schöne Gelegenheit zur Vertiefung des Weihnachtsgeheimnisses.

„Mitternachtsmette“ zum Jahreswechsel



... es gehört schon zu einer guten Tradition zum Jahreswechsel eine „Mitternachtsmette mit Te Deum!“ zu feiern. Auch in diesem Jahr gibt es diesen besonderen Gottesdienst zum Jahreswechsel am 31.12. um 23.15 h in St. Stephanus in Monzelfeld,... natürlich mit Kontaktdaten, aber es ist eine vorherige Anmeldung notwendig.

Nach dem gesungenen Te Deum um 00.00 h ist dann zum Beginn des Jahres ein kleiner Empfang mit Abstand, aber herzlich im Pfarrsaal.

Sternsingeraktion 2021

Zur Zeit lässt sich nicht absehen, in welcher Form die Sternsingeraktion Anfang 2021 überhaupt stattfinden kann und darf. In einem ersten Hygienekonzept von Mitte Oktober – also vor dem Lockdown mit seinen Einschränkungen im November – war sehr viel von Abstand, nicht singen und Kontaktdaten die Rede. Vorallem wäre nach diesem Konzept eine vorherige Anmeldung für den Besuch der Sternsinger notwendig. **Im Moment gilt es abzuwarten, was, wie, wann möglich ist oder nicht!**



Vielleicht hat auch jemand eine gute, verantwortungsvolle Idee zu einer Umsetzung dieser segensreichen Aktion im Januar 2021.

MITARBEITER
GESUCHT!



Der Kirchengemeindeverband Monzelfeld sucht:

... für die Pfarrkirche St. Andreas in Longkamp ab sofort:

... eine/n Küster/in.

Der Beschäftigungsumfang beträgt wöchentlich ca. 5 Stunden.

... für die Pfarrkirche St. Andreas, sowie die „alte Schule“ in Longkamp ab sofort:

... eine/n Anlagenpfleger/in.

Der Beschäftigungsumfang beträgt wöchentlich 2 Stunden

... für die Pfarrkirche St. Antonius in Morbach – Gonzerath ab sofort:

... eine/n Küster/in.

Der Beschäftigungsumfang beträgt wöchentlich ca. 5 Stunden.

... für die Kirchengemeinde St. Georg Morbach – Merscheid

St. Wendalinus Morbach – Rapperath

und St. Antonius Morbach – Gonzerath für die

Sonntags- und Feiertagsgottesdienste ab sofort:

eine/n Organisten/in.

Der Beschäftigungsumfang beträgt wöchentlich ca. 5 Stunden,
kann durch die Übernahme von Beerdigungsdiensten aufgestockt werden.

Alle Stellen können getrennt besetzt werden oder auch zusammengefasst werden. Die Anstellung und Vergütung erfolgt nach den Richtlinien der Kirchlichen Arbeits- und Vergütungsordnung (KAVO) des Bistums Trier.

Die Anerkennung der Grundordnung des kirchlichen Dienstes wird vorausgesetzt. Es wird von Bewerbern ein aktiver Einsatz für den Schutz von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen Schutzbefohlenen erwartet.

Informationen bei
und schriftliche Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen an:

**Pfarrer Markus Weilhammer
Kath. Pfarramt Monzelfeld,
Kirchstr. 12, 54472 Monzelfeld**

Katholische öffentliche Bücherei Haag!

⇒ Öffnungszeiten:

freitags von 17.00 h – 18.30 h (im Jugendheim)



Bankverbindungen der Kirchengemeinden

	IBAN	
Kirchengemeinde Monzelfeld	DE 76 58751230 00000 63941	Sparkasse Mittelmosel Eifel Mosel Hunsrück BIC: MALADE51BKS
Kirchengemeinde Longkamp	DE 45 58751230 00000 63917	
Kirchengemeinde Gonzerath	DE 66 58751230 00000 64121	
Kirchengemeinde Merscheid	DE 78 58751230 00000 64196	
Kirchengemeinde Rapperath	DE 12 58751230 00000 64220	
Kirchengemeinde Haag	DE 65 58751230 00000 64139	
Kirchengemeindeverband	DE 90 58751230 0032378366	
Pfarramtliches Verrechnungskonto	DE 66 58751230 0010022432	

Bei Anruf Gottesdienst!



Der Gottesdienst auf der Marienburg wird jeden Sonntag um 11.30 h über Telefon übertragen.

So können alle, die ein Telefon haben, von zu Hause den Gottesdienst mitfeiern. Wählen Sie dazu diese Telefonnummer: 0619 6781 9736. Sie werden dann aufgefordert zunächst 1# und dann den Zugangscode 844 536 441# einzugeben. Je nach Telefonanbieter können Mehrkosten entstehen.

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage www.jugend-marienburg.de oder bei Jugendpfarrer Jan Lehmann (jan.lehmann@bistum-trier.de).

Rollenwechsel – Kirche im Kino

Zwei Dinge sind anders als in den Vorjahren:

- Der Vorführtag ist der 3. Donnerstag des Monats im Moselkino in Bernkastel.
- Und vor allem: Es sind die üblichen Coronaregeln einzuhalten,... zu jedem Film gibt es eine thematische Einführung. Die Moderation übernimmt der Dekanatsreferent Martin Backes. Nach dem Film besteht für interessierte Kinobesucher die Möglichkeit an einem ca. 20 minütigen Nachgespräch teilzunehmen.



Der Eintritt kostet jeweils 7,00 €. Die Filme werden gezeigt im Moselkino Bernkastel, Schanzstr. 12, 54470 Bernkastel-Kues.

Die Karten können während der Öffnungszeiten unter der Telefonnr. 06531/2597 oder www.mosel-kino.de vorbestellt werden.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Dekanatsreferent Martin Backes, Dekanatsbüro, Mandatstr. 8, 54470 Bernkastel-Kues, Tel. 06531/500380, martin.backes@bistum-trier.de

**17.12.2020, 20.00 h „Die Kunst der Nächstenliebe“
Frankreich 2018, Regie: Gilles Legrand
FSK ab 0, 100 Minuten**

... eine 50 jährige Frau hilft anderen Menschen, vor allem Flüchtlingen und sozial Entrechteten, wo sie kann – ungeachtet aller familiärer und beruflichen Konflikte, ihr Engagement droht zeitweise aus dem Ruder zu laufen.

**21.01.2021, 20.00 h, „Corpus Christi“
Polen 2019, Regie: Jan Komasa,
FSK ab 6, 115 Minuten**

... ein in der Haft bekehrter junger Mann wird nach Ostpolen aufs Land geschickt, wo er sich in einem Sägewerk bewähren soll. In dem fremden Dorf gibt er sich dann als Priester aus, was sich als Glücksfall entpuppt.

Frauen Spaziergang

Einfach mal für 'ne Stunde raus kommen: Aus dem Gedankenkarussell aussteigen, frische Luft tanken und allen Ansprüchen des Alltags eine Pause gönnen. Das ist die Verheißung eines Spaziergangs. Wenn Sie das nicht alleine tun möchten und froh darüber wären, wenn Sie jemand dabei begleitet, der Ihnen Gehör und volle Aufmerksamkeit schenkt für die Dinge, die Sie bewegen, melden Sie sich bei Pastoralreferentin Annette Bollig! Im Bereich des Dekanats Bernkastel trifft sie sich gerne mit Frauen zum Spaziergang unter den momentan geltenden Auflagen (Personenzahl, Abstand).

Vereinbarung über Zeit und Treffpunkt per Mail: Annette.BolligPR@bistum-trier.de oder telefonisch: 06531/50038-0. ⇒ **Vertraulichkeit ist selbstverständlich.**

Die Pastoralreferentin Annette Bollig freut sich über gute Gespräche oder auch schweigendes Seite-an-Seite-gehen.

Männer Gang

Warum nicht!? ... auch ein Angebot für Männer?

Einfach mal für 'ne Stunde raus kommen,... aus dem Gedankenkarussell aussteigen,... frische Luft tanken,... den Ansprüchen des Alltags eine Pause gönnen. Das ist die Verheißung eines Spaziergangs. Wenn Sie das nicht alleine tun möchten und froh darüber wären, wenn Sie jemand dabei begleitet, der Ihnen Gehör und volle Aufmerksamkeit schenkt für die Dinge, die Sie bewegen, melden Sie sich bei Pastor Markus Weilhammer! Im Bereich der Pfarreiengemeinschaft Monzelfeld trifft er sich gerne mit Männern zu einem (Spazier-) Gang mit Gespräch unter den momentan geltenden Auflagen (Personenzahl, Abstand).

Vereinbarung über Zeit & Treffpunkt per Mail: markus.weilhammer@bgv-trier.de, telefonisch: 06531/8533. ⇒ **Vertraulichkeit ist selbstverständlich.**

Pastor Markus Weilhammer freut sich auf ehrliche und gute Gespräche oder auch schweigendes Miteinandergehen!

Adveniat 2020: „ÜberLeben!“

Das Lateinamerika-Hilfswerk Adveniat eröffnet die bundesweite Weihnachtsaktion 2020 am 1. Advent im Bistum Würzburg unter dem Motto: „ÜberLeben auf dem Land“. Trotz Landflucht lebt jeder Fünfte in Lateinamerika und der Karibik auf dem Land. Das bedeutet häufig auch, abgehängt und ausgeschlossen zu sein. Wer auf dem Land geboren ist, ist dreimal häufiger von Armut betroffen als eine Person, die in der Stadt geboren wird. Die Gesundheitsstationen in ländlichen Regionen sind oft miserabel ausgestattet, denn es gibt dort kaum Diagnosemöglichkeiten, Medikamente und Fachpersonal. Und dann kam im Mai 2020 auch noch die Corona-Pandemie. Das Virus trifft mit der Landbevölkerung auf eine besonders verletzte Gruppe von Menschen, deren Immunabwehr aufgrund ihrer Armut, den chronischen Leiden an Infektionskrankheiten sowie ihrer schlechten Ernährungssituation bei einer Infektion schnell überfordert ist. Deshalb rückt das Lateinamerika-Hilfswerk Adveniat mit seiner diesjährigen Weihnachtsaktion unter dem Motto „ÜberLeben auf dem Land“ die Sorgen und Nöte der armen Landbevölkerung in den Blickpunkt. Schwerpunktländer sind Argentinien, Brasilien und Honduras.

Einsatz für die Menschen vor Ort

Adveniat setzt sich mit seinen Aktionspartnern vor Ort für die Rechte und für gute Lebensbedingungen von Menschen auf dem Land ein: Bischof Bahlmann stärkt im brasilianischen Amazonasgebiet die seelsorgerische und gesundheitliche Versorgung der Menschen. Schwester Neusa do Nascimento verteidigt die Menschen am Rio São Francisco gegen Viehzüchter, die ihnen ihr Land streitig machen. Der Techniker und Priester Padre Lucas Gabriel Galante errichtet Solaranlagen in entlegenen Dörfern Argentiniens. Die Sozialarbeiterin Marina Oliveira und der Franziskaner Frei Rodrigo organisieren den Widerstand der Landbevölkerung gegen die Macht der Bergbaukonzerne. Der Journalist und Priester Padre Ismael Moreno Coto und die Seelsorgerin Iris Argüello kämpfen in Honduras gegen Korruption und für eine gute Zukunft für die armen Menschen.



adveniat

für die Menschen
in Lateinamerika

Die Eröffnung der bundesweiten Adveniat – Weihnachtsaktion findet am 1. Advent, dem 29. November 2020, im Bistum Würzburg statt. **Die Weihnatskollekte am 24. und 25. Dezember** in allen katholischen Kirchen Deutschlands ist für Adveniat und die Hilfe für die Menschen in Lateinamerika und der Karibik bestimmt

P F A R R E I E N G E M E I N S C H A F T M O N Z E L F E L D

St. Andreas, Longkamp mit Kommen | St. Antonius der Einsiedler, Gonzerath |
St. Georg, Merscheid mit Heinzerath und Elzerath | St. Kunibert, Haag |
St. Stephanus, Monzelfeld | St. Wendalinus, Rapperath

Erreichbarkeit der Seelsorger:

Markus Weilhammer, Pfarrer

(☎) 06531 / 8533 oder ☎ 0152 09264601)

E-Mail: markus.weilhammer@bgv-trier.de

Dorothea Berresheim, Gemeindereferentin

(☎) 06531 / 9727167 oder ☎ 015158164676)

E-Mail: dorothea.berresheim@bgv-trier.de

Pfarrbüro Monzelfeld:

Anita Donell, Sekretärin

Kirchstraße 12, 54472 Monzelfeld

E-Mail: st.stephanus.monzelfeld@t-online.de

☎ 06531 / 8533

Öffnungszeiten: montags bis donnerstags von 09.00 h bis 13.00 h

Der nächste Pfarrbrief erscheint am 16.01.2021.

Der Redaktionsschluss ist am Dienstag, dem 05.01.2021, um 11.00 h.



Impressum:

Hrsg.: Pfarrbüro der Pfarreiengemeinschaft Monzelfeld

VisdPR: Pfr. Markus Weilhammer

Bildernachweis: Pfarrbriefservice, Wikipedia,
private Fotos, bischöfliche Pressestelle, gott.net

Druckerei: GemeindebriefDruckerei, 29393 Groß Oesingen



adveniat
für die Menschen
in Lateinamerika

ÜBER LEBEN

Weihnatskollekte 2020 –
wichtiger als je zuvor!
#ÜberLeben · www.adveniat.de

Weihnachten ist überall!



„... und wäre Christus tausendmal
in Bethlehem geboren und nicht in dir:
Du bliebest doch in alle Ewigkeit verloren.“

Angelus Silesius (1624 - 1677)